

Startgemeinschaft Norden/Leer erkämpft Platz fünf in der DM-Endrunde



Youngster. Bent Grün sammelte im Dreisprung Punkte.



Starke Gemeinschaft. Im vergangenen Jahr meisterte die SG Norder TV/Germania Leer erstmals gemeinsam die Qualifikation. In Köln bestand sie auf Anhieb die Herausforderung Finale.

FOTOS: ZANDER (4)/KARN (2)

Ostfriesen ziehen ins elfte Finale ein

MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT Mit 21 918 Punkten qualifiziert sich die SG Norden/Leer in Köln souverän

„Das war eine tolle Mannschaftsleistung“, gratulierte NTV-Trainer Hans-Bernd Eilers.

KÖLN/BUP – Auf ihren breiten Rücken war das Motto des Tages deutlich zu lesen: „NTV/Leer – die Power vom Meer“. Die Kraft der ostfriesischen Leichtathleten hat die Konkurrenz beim Finale um die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft in Köln deutlich zu spüren bekommen. Dank einer geschlossenen Teamleistung hat die hoch motivierte SG Norder TV/Germania Leer alle Ausfälle wettgemacht und sich mit der glänzenden Ausbeute von 21 918 Punkten Platz fünf erkämpft. Entsprechend groß war der Jubel im Lager der Nordlichter nach dem achtstündigen Wettkampf im neuen NetCologne Stadion. „Viele gute Einzelleistungen haben zu einem hervorragenden Mannschaftsergebnis geführt“, freute sich der finalerfahrene Hans-Bernd Eilers.

Nach zehn Jahren in der Endrunde weiß der NTV-Trainer, wie viele Klippen an einem solchen Tag in den insgesamt 17 Disziplinen zu bewältigen sind. Das Flaggschiff SG hat sein erstes gemeinsames Finale mit Bravour gemeistert: „Alle waren mit großer Begeisterung dabei und haben sich voll in den Dienst der Sache gestellt. Für mich war es eines der schönsten Mannschaftsfinals, die ich erlebt habe.“ Zumal sich Norden und Leer mit ihrem Endergebnis sicher für die Endrunde 2010 qualifiziert haben. „Wir haben unser Ziel erreicht.“ Das glückte auch mit taktischem Geschick und kostete Eilers sowie seine Mitstreiter Reinhard Knoop (Leer), Roland Isenecker (Norden, Wurf) und Tobias Müller (Norden, Sprint) an der Bande diesmal weniger Nerven als sonst. Denn entgegen vorheriger Erlebnisse gab es in Köln nur ein Zitterspiel bei optimalen Bedingungen auf einer herrlichen Anlage zu bestehen.

Dabei gingen die 29 ostfriesischen Athleten – eine Mischung aus vielen Eigengewächsen der Jugendabteilung



Kampfstark. Sören Vöhrs marschierte über die 400 Meter Hürden für die Ostfriesen vorne weg.

und Routiniers – keinesfalls unter optimalen Voraussetzungen an den Start. Verletzungs- und berufsbedingt musste die SG in den Wurfdisziplinen das schwerwiegende Fehlen von Roland Isenecker, Markus Bieck, Matthias Müller und Frank Müller verkraften. „Doch ohne Ausfälle und durch Leistungssteigerungen in den Sprüngen und Läufen wurde dieses Handicap ausgeglichen“, zog Eilers eine vollaufzufriedene Bilanz.

Mit dem LA Team Saar (20 116 Punkte) und dem LBV Phönix Lübeck (18 988) ließen die Ostfriesen zwei Konkurrenten klar hinter sich. An der Spitze entwickelte sich ein spannender Dreikampf. Am Ende behauptete sich der Titelverteidiger LG ASV/DSHS Köln mit 23 827 Punkten erfolgreich vor Germania Halberstadt (23 537) und LC Rehlingen (23 361). LAV Tübingen (22 503) wurde Vierter. Auch bei den Frauen gewannen die Kölner Gastgeberinnen.

Bis zur abschließenden Staffelentscheidung lieferte die SG Norden/Leer mit toller Moral eine blitzsaubere Energieleistung ab. „Einige waren bis zum Schluss im Dauereinsatz und mussten sich ihre Kräfte gut einteilen“,

zog Eilers den Hut vor dem großen Einsatz. Ein einziges Mal stockte ihm der Atem: Als Landesmeister Maximilian Pasenau über 110 Meter Hürden kurz vor Schluss umknickte, drohten wichtige Punkte verloren zu gehen. Doch Pasenau bewahrte die Ruhe, bewältigte im Schluss-



Alles für die SG. Leers Enno Tjarks übersprang 1,99 m.

sprung die letzte Hürde und kämpfte sich über die Ziellinie.

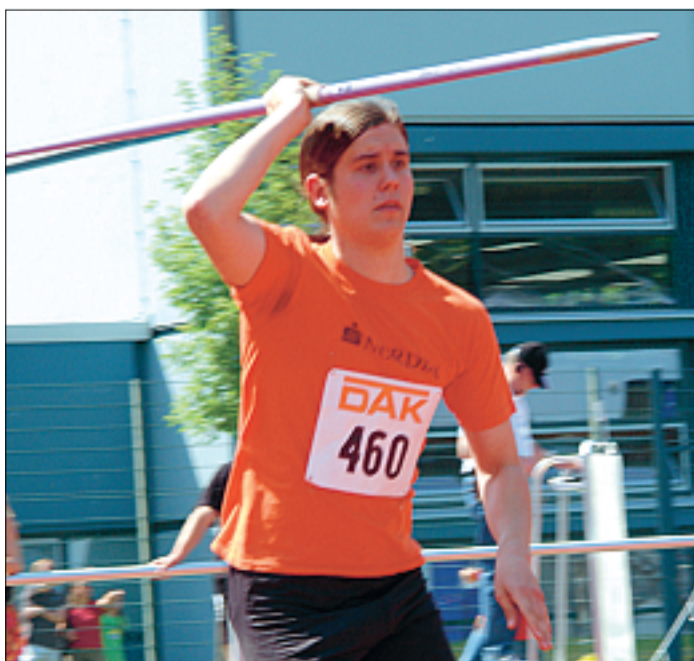
Stefan Küter (4,50 m) und Maximilian Pasenau (4,20 m) mit Top-Leistungen im Stabhochsprung sorgten für einen guten Einstieg. Die Youngster Johannes Peters (34,30 m) und Arne Dittrich (31,36

m) meisterten anstelle von Tim Janssen und Uwe Wagner den Hammerwurf, mit Routinier Karl Kleemann an der Seite, genauso ordentlich wie der erfahrene Robert Zander (12,34 m) und der junge Vater Patrick Pflingsten (11,99 m) das Kugelstoßen. Der ehemalige Zehnkämpfer Zander langte auch im Speerwurf (47,92 m) bestens hin.

Nachdem die Wurfdisziplinen sauber absolviert wurden, fasste die bestens eingestellte SG kräftig nach. Carsten Goldenstein (6,64 m) sammelte fleißig Punkte im Weitsprung. Weil er auch über die 400 Meter Hürden gebraucht wurde, überließ Goldenstein die 100 Meter dem lange erkrankten Leerer Jan-Gerhard Onken (11,27 Sek.), der persönliche Bestzeit lief. Auch über 400 m (48,79 Sek.) zeigte er ein gutes Rennen. Hier erzielte der eingespargene Dennis Nordmann (51,07 Sek.) einen neuen Top-Marke. Nach seinem zweiten Platz beim Ossi-loop gönnte sich Jan Waschkau keine Pause. Gemeinsam mit dem starken Steffen Wiechmann (4:04:87 Min.) punktete Waschkau (4:20:57) über 1500 m. „Er hat gekämpft wie ein Löwe“, lobte Eilers.

Nordmann (22,33 Sek.) lieferte ebenso einen guten Auftritt über 200 m ab. Wilke Scheutwinkel (22,46) erzielte hier eine neue persönliche Bestzeit. Einen der stärksten Auftritte zeigte Oliver Nauermann, der in 1:54:50 Min. zu den Schnellsten über 800 m gehörte. Die Partner aus Leer wuchsen gleichermaßen über sich hinaus. So der Hochspringer Enno Tjarks, der 1,99 m meisterte.

Krönender Abschluss war die 4 x 100-Meter-Staffel mit Goldenstein, Scheutwinkel, Saarko Eilers und Nordmann. In einer Spitzzeit von 42,48 Sek. qualifizierte sich das starke Norder Quartett für die Deutsche Junioren-Meisterschaft. Bevor die erfolgreiche SG-Mannschaft zur Siegerehrung ging, gab es traditionsgemäß einen Abschlusskreis. Und ebenso in bewährter Manier verkündete Eilers das Motto für das nächste Finale: „Unser Ziel bleibt ewig jung“, sagt der NTV-Trainer. „2010 wollen wir es noch besser machen.“



Premiere. Der junge Felix Keindorff bestritt seine Premiere in der ostfriesischen Bundesliga-Mannschaft.

LEICHTATHLETIK



Fest in Kölner Hand. Die Gastgeber verteidigten den Mannschaftstitel.

DMM-Finale in Köln

Gesamtergebnis:

1. LG ASV/DSHS Köln 23 827 Punkte,
2. Germania Halberstadt 23 537,
3. LC Rehlingen 23 361,
4. LAV Tübingen 22 503,
5. SG Norder TV/Germania Leer 21 918,
6. LA Team Saar 20 116,
7. LBV Phönix Lübeck 18 988.

Ergebnisse SG Norder TV/ Germania Leer

Stabhochsprung: Stefan Küter 4,50 m, Maximilian Pasenau 4,20 m.

Hammerwurf: Johannes Peters 34,30 m, Arne Dittrich 31,36 m, Karl Kleemann, 19,26 m.

100 m: Jan-Gerhard Onken 11,27 Sek., Saarko Eilers 11,31, Thilo Graventein, 11,65 Sek.

Kugelstoßen: Robert Zander 12,34 m, Patrick Pflingsten 11,99 m.

Weitsprung: Carsten Goldenstein 6,64 m, Julien Karn 6,20 m, Phillip Rietz, 5,76 m.

1500 m: Steffen Wiechmann 4:04,87 Min., Jan Waschkau 4:20,57 Min., Michael Klus-Brauner 4:31,72 Min.

Speerwurf: Robert Zander 47,92 m, Felix Keindorff 41,55 m, Arne Dittrich 40,48 m.

400 m: Jan-Gerhard Onken 48,79 Sek., Dennis Nordmann 51,07 Sek., Erik Salzmann 55,51 Sek.

Hochsprung: Enno Tjarks 1,99 m, Phillip Rietz 1,90 m.

110 m Hürden: Stefan Küter 15,41 Sek., Maximilian Pasenau 18,53.

Diskuswurf: Arne Dittrich 38,03 m, Patrick Pflingsten 36,93 m.

200 m: Dennis Nordmann 22,33 Sek., Wilke Scheutwinkel 22,46 Sek., Saarko Eilers 22,73 Sek.

800 m: Oliver Nauermann 1:54,50 Min., Heinz-Helmut Onken 2:07,02 Min., Steffen Wiechmann 2:11,34.

Dreisprung: Stefan Küter 13,62 m, Enno Tjarks 13,36 m, Bent Grün 11,66 m.

400 m Hürden: Sören Vöhrs 58,15 Sek., Carsten Goldenstein 62,19 Sek., Anton Moseev 65,82 Sek.

5000 m: Max Philipp Brinkmann 16:09,06 Min., Holger Grigat 16:24,43 Min., Peter Steinke 17:20,72 Min.

4 x 100m: SG I mit Carsten Goldenstein, Wilke Scheutwinkel, Saarko Eilers, Dennis Nordmann 42,48 Sek., SG II mit Maximilian Pasenau, Sören Vöhrs, Julien Karn, Thilo Graventein 45,33 Sek.